

Pfarrleben

Riedau

Pfingsten 2026



Geist Gottes - Eine Spurensuche

Atem,
der die Welt durchweht

Urkraft,
die Leben erschafft
und erhält

Feuer,
das entflammt,
entzündet, glüht

Sturm,
der bewegt,
der vorantreibt

Weisheit,
die uns drängt,
die Welt zu gestalten.

Gisela Balthes

In: Pfarrbriefservice.de



Was bewirkt der Heilige Geist?

Liebe Schwestern und Brüder!



Der emeritierte Bischof Maximilian Aichern, der heuer am 31. Jänner im 94. Lebensjahr verstorben ist, hat immer wieder betont: „Lasst euch von nichts und von niemandem die Freude am Glauben nehmen.“ Denn es gibt heute viele Faktoren, die uns leicht die Freude am Glauben rau-

ben können. Dazu zählt auch die seit einigen Jahren in unserer Diözese laufende **Strukturveränderung**, die in unserem Dekanat noch bevorsteht. Die im vergangenen März erfolgte Dekanatsvisitation war sozusagen der Auftakt eines mehrjährigen Prozesses, der diese Strukturreform eingeleitet hat. Seither hat es schon weitere Treffen gegeben, die konkrete Schritte in die Wege leiten, u.a. die Bildung eines Kernteams, das die Vorgänge der kommenden zwei

Jahre plant und kommuniziert. Weiters gibt es von Seiten der Diözese ein dreiköpfiges Begleiteteam, das für die Prozessbegleitung sorgt und inhaltlich Impulse zu Fachfragen und Vermittlung

zu diözesanen Stellen gibt. Das Begleiteteam ist Teil des Kernteams. Dieses Kernteam besteht bereits und trifft sich Ende Juni zum ersten Mal, um die weiteren Schritte vorzubereiten. Heuer am 18. September gibt es eine Startveranstaltung, bei der dem Dekanatsrat, den Pfarrgemeinderäten, hauptamtlichen Seelsorgern und Sekretärinnen die inhaltliche Ausrichtung, die Zielvorstellung der Diözesanleitung und ein Überblick über den Prozessverlauf gegeben wird. Ein wichtiges Thema wird dabei die Bildung von Seelsorgeteams, die in Zukunft nicht nur den Pfarrgemeinderat leiten, sondern auch das Leitungsteam der

Pfarrgemeinde darstellen. Da im März 2027 Pfarrgemeinderatswahlen vorgesehen sind, wird die Bildung des Seelsorgeteams in der Folge der PGR-Wahlen stattfinden. Im Herbst 2026 wird uns eine Person von diözesaner Stelle im Rahmen einer PGR-Sitzung darüber informieren.

Wir feiern in diesen Tagen **PFINGSTEN** und da dürfen wir uns fragen:

Was bewirkt der Heilige Geist? Wir können da drei wichtige Punkte nennen:

- 1. Er führt uns in die Freundschaft mit Gott.** Jesus ist unser Freund. Er sagt uns im Evangelium: „*Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt, denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe*“ (Joh 15,15). In der Freundschaft können wir die Verbundenheit spüren – es ist wie der Wein der Freude. Ich liebe es, mit Menschen diese Freundschaft mit Jesus zu teilen, in kleinen Gruppen beim Bibelteilen, beim Musizieren und Singen, im Lobpreis und in der Anbetung, im Hören auf Gott, im einfachen Dasein vor ihm. In der Firmvorbereitung ist es ein Jugend-Alphakurs, der in Riedau den Jugendlichen eine persönliche Berührung mit dem lebendigen Gott ermöglichen kann. Jesus sagt: Ich lasse euch nicht als Waisen zurück. Ich schicke euch den Beistand, den Heiligen Geist. Es ist die Liebe des Vaters und des Sohnes Jesu, der uns annimmt und uns in die Freundschaft mit ihm führt.
- 2. Der Geist Gottes führt uns zur Gemeinschaft:** Zu Pfingsten in Jerusalem waren Menschen aus vielen Völkern versammelt. Der Heilige Geist, der auf sie herabkam, schenkte ihnen gegenseitiges Verstehen. In verschiedenen Sprachen priesen sie Gottes Wirken mitten in der Menge. Der Heilige Geist schenkt also gegenseitiges Verstehen und Akzeptanz. Er öffnet unseren Blick füreinander, wenn dem anderen etwas fehlt. Hier ist der Ort der gelebten Nächstenliebe, der Caritas. Der Heilige Geist schenkt uns den Blick der Liebe zum Nächsten, der ein Grundauftrag einer lebendiger Kirche ist. Paulus erinnert uns in seinen Briefen immer wieder daran: „*Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe, und*

Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Umsetzung Pfarrstruktur

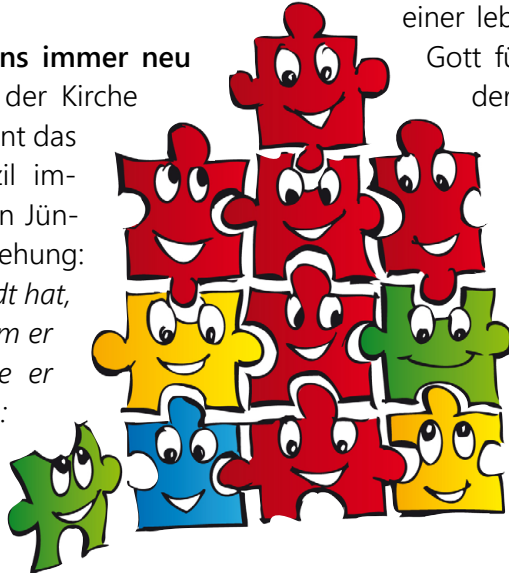


bemüht euch die Einheit des Geistes zu wahren, durch den Frieden, der euch zusammenhält“ (Eph 4,2f).

3. Der Geist Gottes lässt uns immer neu aufbrechen:

„Das Wesen der Kirche ist missionarisch.“ Das betont das Zweite Vatikanische Konzil immer wieder. Jesus sagt den Jüngern nach seiner Auferstehung: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen:

Empfangt den Heiligen Geist!“ (Joh 20,21f). Der Heilige Geist ist also die Liebe des Vaters und seines Sohnes Jesus, der uns befähigt Neues zu wagen und sich von ihm senden zu lassen. Die Begegnung mit dem auferstandenen Jesus lässt die Jünger und Jüngerinnen neu aufbrechen, angetrieben durch das Wirken des Heiligen



Geistes. Wir dürfen vertrauen, dass auch mit der neuen Struktur der Heilige Geist uns näher zu einer lebendigen Beziehung zum dreifaltigen Gott führt und uns auch als Gemeinschaft der Glaubenden zusammenführt und in einer missionarischen Weise aufbrechen lässt.

Eine besondere Schule der Jüngerschaft sind **Exerzitien und Wallfahrten**. So werde ich im Sommer vom 26. – 31. Juli im Haus am Sonntagberg (NÖ) Wanderexerzitien und vom 18. – 24. Oktober Exerzitien begleiten.

Vom 23. – 28. August werde ich eine Wallfahrt nach Medjugorje begleiten, zu der ich herzlich einlade.

Ein gesegnetes Pfingstfest und eine tiefe Erfahrung mit dem Heiligen Geist wünscht euch

Pfarrer Karl Mittendorfer



Im Licht der Auferstehung

„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht“ (Joh 12,24). Dieses Motiv prägt die Darstellung Jesu auf der Osterkerze. Jesus stirbt am Kreuz für die ganze Menschheit. Er ist das Lamm, das geschlachtet wird, doch er ist auferstanden und lebt im Licht. Er ist die Quelle des Lichtes und der Liebe für uns. Die fünf Wunden werden zur Quelle der Heilung.

Wir danken herzlich Elisabeth Windhager für die künstlerische Gestaltung der Osterkerze. Möge uns die Auferstehung Christi Licht, Freude, Hoffnung und neues Leben schenken.

Pfarrer Karl Mittendorfer



Titelbild:

Tauglschlucht - Die Taugl, ein Wildfluss im Salzburger Tennengau, bietet als Naturbild eine eindrucksvolle Kulisse, die oft als „Red Canyon von Österreich“ bezeichnet wird. Fotografiert von Wolfgang Lechner



„Wir sind eingeladen zum Leben, unser Gastgeber ist Gott, ja Gott!“

„Seine Liebe will er uns geben, ist das nicht ein Angebot?“ So sangen wir am Sonntag, den **17. Mai** zu Beginn der Heiligen Messe, bei der heuer 13 Kinder unserer Pfarre ihre **Erstkommunion** feierten. An diesem festlichen Tag erlebten die Mädchen und Buben gemeinsam mit ihren Familien einen unvergesslichen Tag voller Freude, Gemeinschaft und gelebtem Glauben.

Gut vorbereitet durch den Religionsunterricht in der Schule und zusätzlichen vier Workshop-Nachmittagen im Pfarrheim konnte die Gemeinschaft unter den Kindern und Erwachsenen gestärkt und Themen wie Taufe, Gebet, Kirche, Versöhnung und Eucharistie vertieft werden. Angeleitet durch Hrn. Pfarrer Karl Mittendorfer sowie den beiden Religionslehrerinnen Barbara Doppelbauer und Sigrid Stögmüller absolvierten die Kinder in Begleitung eines Elternteils oder Taufpaten/Taufpatin die verschiedenen Wissensstationen im Pfarrheim. Es wurde fröhlich gesungen, gebastelt, gemeinsam gespielt und gefeiert. Vor dem abschließenden Gottesdienst in der Kirche versorgten uns die Mütter dankenswerterweise mit Kaffee, Saft und herrlichem Kuchen. Herzlichen Dank!

Die Erstbeichte und das anschließende Beichtfest in der Schule war für den Großteil der Kinder bestimmt ein sehr persönlicher Moment, in dem sie Gottes Wirken ganz konkret erfahren konnten. Den Vorstellgottesdienst

feierten wir im Rahmen einer besonders schön gestalteten Familienmesse am 19. April.

Es ist immer wieder schön mitzerleben, mit welcher Freude und welchem Eifer die Kinder an der Vorbereitung teilnehmen.

Anschließend an die Erstkommunionfeier gab es ein gemeinsames Frühstück im Pfarrhof. Abends trafen wir uns nochmals und durften diesen Tag mit einer Maiandacht in der Kirche abschließen.

Die Pfarre bedankt sich besonders bei den Eltern der Erstkommunionkinder für die tatkräftige Unterstützung, unserem Hrn. Pfarrer, den Patinnen und Paten, dem Elternverein, den Lehrerinnen, der Musikkapelle, den Musikerinnen in der Kirche und allen Beteiligten für das gelungene Fest. Beten wir besonders für unsere Erstkommunionkinder und ihre Familien und nehmen wir täglich die Einladung Gottes zum Leben aus seiner Liebe gerne an.



Kinder: Nico Ambrosch, Elena Diermaier, Naira Hofinger, Mia Huber, Niklas Huber, Julius Hübsch, Annika Insamer, Sophia Oberhuber, Liam Preining, Samuel Stöckl, Leonie Sumereder, Anna Voglbauer, Eva Wimmer
Lehrer: Roland Leitner, Christine Dick, Sigrid Stögmüller, Barbara Doppelbauer

Fotos: Pfarre Riedau; Helmut Laufenböck

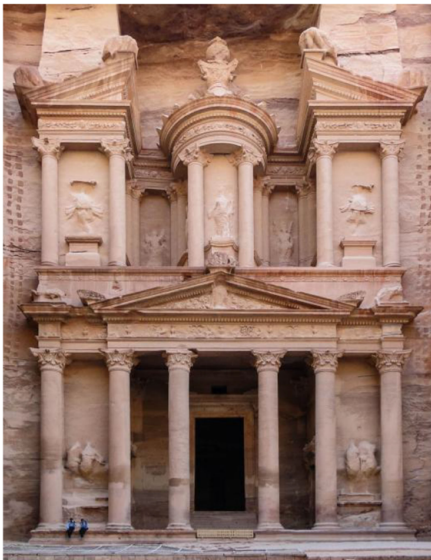


KBW - Treffpunkt Bildung
www.kbw-ooe.at

JORDANIEN

Eine Reise in ein unbekanntes Land

Jordanien, das Land östlich des Jordans, zählt einerseits durch landschaftliche Vielfalt, andererseits durch zahlreiche archäologische Sehenswürdigkeiten zu einem der



interessantesten Reiseziele des Nahen Ostens. Auf unserer Reise vom Norden bis in den Süden des Landes besuchen wir die Hauptstadt Amman, antike Stätten in der ehemaligen Dekapolis, den Berg Nebo, von dem Mose in das Gelobte Land schauen durfte, und die alte Hauptstadt der Nabatäer, die berühmte Felsenstadt Petra. Es ist ein unvergesslicher Eindruck, wenn man nach Durchquerung des Siq, der engen Felsenschlucht, den ersten Blick auf die Fassade des so genannten Schatzhauses werfen kann. Nach einer ausführlichen Besichtigung Petras fahren wir in ein Wüstencamp im Wadi Rum. Von dort aus machen wir Jeepfahrten durch die Stein- und Sandwüste, um schließlich nach Aqaba zu gelangen, jener bekannten Hafenstadt an einem Seitenarm des Roten Meeres, wo unsere Reise ihren maritimen Abschluss finden wird.

Prof. MMag. Günter Ketterer
am Montag, den 1. Juni 2026
um 19:30 Uhr
im Dorfsaal, Dorf an der Pram

Eintritt: € 6,-

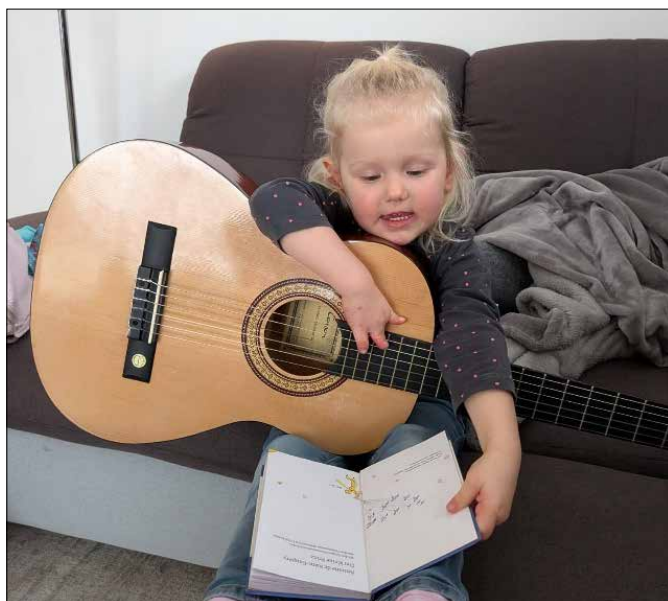


Das katholische Bildungswerk Riedau und Dorf an der Pram laden zu diesem Vortrag herzlich ein.



Gemeinsam Gutes tun für Kinder mit besonderen Händen

Die dabei gesammelten Spenden kommen dem Verein **Handhelden** zugute. Dieser wurde **2026 von Eltern und medizinischem Fachpersonal** – insbesondere von den Hauptgründerinnen Dr. OÄ Lisa Mailänder und Agnes Vormayr – ins Leben gerufen. Ziel ist es, **Kinder mit angeborenen Handfehlbildungen zu unterstützen** und Familien miteinander in Kontakt zu bringen. Dabei entsteht ein wertvolles Netzwerk, in dem sich Eltern austauschen und Kinder Gemeinschaft erleben können.



Der Verein organisiert Veranstaltungen für Kinder, bei denen Vernetzung durch Spiel, Spaß und Selbstvertrauen im Mittelpunkt stehen. In Planung für 2026 ist zum Beispiel ein **Sommerfest bei der Familie Vormayr in Riedau, Kinderklettern** sowie verschiedene **Informationsabende für Eltern**. In weiterer Folge sollen auch **bedürftige Familien finanziell unterstützt** werden.

Der Verein Handhelden steht für **Gemeinschaft, Freude, Individualität, Mut und Hoffnung**. Es ist uns

ein großes Anliegen, Kindern Möglichkeiten zu eröffnen und sie in ihrer Einzigartigkeit zu stärken. Da der Verein noch am Anfang steht, ist jede Unterstützung besonders wertvoll.

Beim Pfarrkaffee laden wir euch herzlich ein, im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation mehr über unseren Verein zu erfahren und besonders die Kinder besser kennenzulernen.

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen, auf schöne Begegnungen und darauf, gemeinsam etwas Gutes zu bewirken.

Agnes Vormayr



Kontodaten

Handhelden – Verein zur Förderung von Kindern mit Handfehlbildung
AT32 2030 6000 0008 4749
BIC: SPFRAT21XXX



KRÄUTERSEGNUNG

Die **GOLDHAUBENFRAUEN** laden am **Samstag, 15. August** (Fest Mariä Himmelfahrt) herzlich zur **Kräutersegnung** im Rahmen des Festgottesdienstes ein!

Die fleißigen Hände unserer Goldhauben-Damen - ein herzliches Dankeschön

Mit großem Engagement und viel Liebe zum Detail bereichern unsere Goldhauben-Damen seit vielen Jahren das Pfarrleben. Es werden Palmbüsche gebunden, Kräuterbüsche zu Mariä Himmelfahrt vorbereitet und die Erntekrone gestaltet. Adventkränze und festliche Gestecke entstehen in sorgfältiger Handarbeit und werden im Pfarrkaffee angeboten.



Auch der Adventkranz für unsere Kirche wird alljährlich von ihnen gebunden.



Darüber hinaus kümmern sich die Goldhauben-Damen um die Bewirtung der Jubelhochzeitpaare und tragen so zu besonderen Momenten in unserem Pfarrleben bei.

Mit den Erlösen aus ihren zahlreichen Aktivitäten wird immer wieder großzügig gespendet – u.a. für die Kir-

chenheizung, das Sternsinger-Essen, neue Liederbücher, den Blumenschmuck sowie die Renovierung des Pfarrsaals. Die jüngste Spende in der Höhe von 300 Euro kam unseren Ministranten zugute, wofür tolle Gemeinschaftsspiele angeschafft werden konnten.

All dies wird durch den Einsatz unter der Leitung von Eva Leitner, ihrer Stellvertreterin Ulli Gumpoltsberger und ihrem engagierten Team ermöglicht.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Raiffeisenbank Zell/Pram sowie der Sparkasse Riedau, die ebenfalls einige Spiele beigesteuert haben.



Ministranten gesucht – Gemeinschaft erleben und Spaß haben

Neben den Proben für die Heilige Messe und kirchliche Feste kommt auch der Spaß nicht zu kurz. In den Ministrantenstunden wird viel Zeit mit gemeinsamen Spielen und abwechslungsreichen Aktivitäten verbracht.

Besondere Highlights im Jahresprogramm sind der Ministrantenausflug sowie das Zelten mit Lagerfeuer

– Erlebnisse, die Gemeinschaft schaffen und lange in Erinnerung bleiben.

Wenn du Interesse hast, Ministrantin oder Ministrant zu werden, oder einfach mehr darüber erfahren möchtest, stehen Elisabeth Baumgartner (Tel.: 0680 2208765) und Pfarrer Karl Mittendorfer gerne für Fragen zur Verfügung.

Gottesdienste

jeden Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe (Ausnahme: 4. Okt. ERNTEDANKFEST um 08:30 Uhr)
jeden Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe (Ausnahmen: 20. Juni um 16:00 Uhr, 15. August um 08:45 Uhr)
Wochentags-Gottesdienste	19:00 Uhr 08:30 Uhr	DIENSTAG, DONNERSTAG und <i>jeden ersten</i> FREITAG im Monat MITTWOCH
Eucharistische Anbetung	08:00 bis 19:00 Uhr	täglich außerhalb der Gottesdienstzeiten (Beichtgelegenheit mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr)
Maiandachten (SO)	19:00 Uhr	24. 5. und 31. 5. in der Kirche
Maiandachten (MI) im Freien	19:30 Uhr	27. 5. Bayrisch-Habach Winklinger – bei Schlechtwetter um 19:30 Uhr in der Kirche

Termine

24. Mai Pfingstsonntag	08:45 Uhr 19:00 Uhr	Festmesse Maiandacht in der Kirche
25. Mai Pfingstmontag	08:45 Uhr	Hl. Messe
31. Mai Dreifaltigkeitssonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
4. Juni Donnerstag Fronleichnam	08:45 Uhr	Hl. Messe – anschl. Fronleichnamsprozession
20. Juni Samstag	16:00 Uhr	Firmung
21. Juni Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse, anschl. Pfarrcafé
10. Juli Freitag	08:00 Uhr	Hl. Messe zum Schulschluss der Volksschule
19. Juli Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse
26. Juli Christophorus-Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe, anschl. Fahrzeugsegnung , MIVA-Sammlung
15. August Samstag Maria Himmelfahrt	08:45 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung
16. August Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse
14. September Montag	09:00 Uhr	Hl. Messe zum Schulbeginn der Volksschule
20. September Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse (anschl. Pfarrcafé)
27. September Samstag	08:45 Uhr	Hl. Messe, Hochzeitsjubiläen
4. Oktober Sonntag Erntedankfest	08:30! Uhr	Segnung der Erntekrone, Prozession und Hl. Messe, anschl. Agape

Pfarrbürozeiten

Riedau	Di. 16 - 18:30 Uhr, Do. 9 - 11 Uhr	Tel.: 07764 20628
Dorf	Fr. 8:30 - 11 Uhr	Tel.: 07764 8426
E-Mail Pfarrbüro: pfarre.riedau@dioezese-linz.at		Homepage: www.dioezese-linz.at/riedau
Pfarrer Karl Mittendorfer, Tel.: 07764 8268, Handy: 0676 87765793		
Diakon Dr. Reinhart Daghofer, Handy: 0699 12509484		

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Riedau | erscheint 4x jährlich | Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarre Riedau, Marktplatz 90/91, 4752 Riedau, pfarre.riedau@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/riedau | Druck: Wambacher Raab